

Thema: EDV-UNTERSTÜTZTE LV-ERSTELLUNG

Betreuung: Dipl.-Ing. Walter Liberda

Da die Textierung von Leistungsverzeichnissen eine oft wiederkehrende Aufgabe ist, gab es schon ab 1950 Bestrebungen, entsprechende Texte zu standardisieren, um den Arbeitsaufwand zu verringern. Die Textverarbeitung über EDV brachte hier natürlich besondere Rationalisierungsarbeiten mit sich und es wurden verschiedene Batch-Programme für diesen Zweck entwickelt.

Im Gegensatz zu den bestehenden Programmen sollte in dieser Diplomarbeit ein Dialogprogramm zur Erstellung von Leistungsverzeichnissen entwickelt werden. Als standardisierter Text wurde die "Leistungsbeschreibung für Brückenbau" (LBBR) zugrunde gelegt.

Wesentlicher Bestand der Arbeit war, daß auch die entsprechenden Punkte der "österreichischen Richtlinien für EDV-Einsatz von Ausschreibung bis Vergabe" (ÖRAV) bei der Programmerstellung so weit als möglich berücksichtigt wurden. Der Komplex des Datenträger austausches wurde allerdings noch ausgeklammert.

Nach Abspeicherung der LBBR. kann man nun mit Hilfe von Schlüsselnummern auf die einzelnen Positionen zugreifen. Fallweise vorhandene Textlücken werden durch Eingabe entsprechender Texte am Bildschirm aufgefüllt. Die Bezeichnung der Wahl-, Eventual- und Regiepositionen erfolgt laut ÖRAV. Ebenso können Eventual- und Regiepositionen, die nicht zur Normalangebotssumme aufzuaddieren sind, gekennzeichnet werden. Die so komplettierten Positionen werden nun zu einem Leistungsverzeichnis mit Gliederung nach ÖRAV zusammengefügt. Durch Eingabe der Schlüsselnummer 99 können auch freie Texte verarbeitet werden. Erläuternde Texte führen den Sachbearbeiter durch das Programm. Bei falschen oder mangelhaften Eingaben fordern Fehlermeldungen eine berichtigte Neueingabe oder eine Komplettierung der Eingabe. Für Eingabefehler, die von der Maschine nicht erkannt werden können, sind noch im Zuge der Eingabe Korrekturmöglichkeiten für den Sachbearbeiter vorgesehen. Dadurch können auftretende Fehler sofort behoben werden.

Zum Unterschied von Batch-Programmen muß der Sachbearbeiter hier also keine komplizierten Korrekturlisten studieren, sondern er wird direkt im Ablauf des Programmes auf Fehler aufmerksam gemacht. Durch die heutigen Möglichkeiten der dezentralen Datenverarbeitung sind auch die hardware-mäßigen Voraussetzungen zur Anwendung solcher Programme gegeben und es ist somit ein weiterer Schritt zur Rationalisierung und Beschleunigung des Arbeitsablaufes bei der LV-Erstellung getan.